

Gericht verhaftet Militärangehörige, die an der Explosion auf der Ausstellung in Tschernihiw beteiligt waren: Es wurde eine Kautions festgesetzt

06.09.2022

Das Bezirksgericht Desnyanskij in Tschernihiw hat die beiden an der Verwundung des Kindes beteiligten Soldaten für zwei Monate gegen Kautions festgenommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Bezirksgericht Desnyanskij in Tschernihiw hat die beiden an der Verwundung des Kindes beteiligten Soldaten für zwei Monate gegen Kautions festgenommen.

*Quelle:*State Bureau of Investigation

Details: Der Soldat, der dem Kind erlaubte, den Abzug der Panzerfaust zu betätigen, und sein Kommandant wurden gegen eine Kautions von jeweils 416 Tausend Hrywnja festgesetzt.

Was vorausging: Zuvor hatten Mitarbeiter des staatlichen Ermittlungsbüros berichtet, dass diese Militärangehörigen im Verdacht stehen, gegen die Vorschriften für den Umgang mit Waffen verstoßen zu haben, wodurch mehrere Personen verletzt wurden.

Der Artikel sieht eine Strafe von bis zu 10 Jahren Gefängnis vor.

Hintergrund:

- Am Nachmittag des 3. September explodierte bei einer Veranstaltung in der Altstadt von Tschernihiw, zu der auch eine interaktive Veranstaltung für Kinder gehörte, ein tragbarer Panzerabwehrgranatwerfer.
- Zunächst wurde bekannt, dass vier Kinder verletzt wurden. Später sagte Wjatscheslaw Tschaus, Leiter der regionalen Militärverwaltung von Tschernihiw, dass 15 Menschen, darunter 8 Kinder, infolge der Explosion medizinische Hilfe suchten. Ein zweijähriges Kleinkind überlebte die Operation und liegt auf der Intensivstation.
- Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass zwei Personen, die in die Explosion vom 3. September auf einer Ausstellung in Tschernihiw verwickelt waren, festgenommen wurden: derjenige, der das Mitbringen von scharfen Waffen zu einer öffentlichen Veranstaltung in der Stadt angeordnet hatte, und derjenige, der einem Kind erlaubt hatte, Waffen mitzunehmen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.